

Grußwort des 1. Vorsitzenden - Freie Wähler Stadtverband Leonberg e.V.



Wolfgang Schaal
1. Vorsitzender

Liebe Mitglieder und Freunde der FREIEN WÄHLER Leonberg,

mit diesem NEWSLETTER möchten wir Sie über Aktuelles in unserer Stadt, in den Teilorten und darüber hinaus informieren.

Die Vorbereitungen des Stadtverbandes für die

Kommunalwahlen am Sonntag, den 26. Mai 2019

laufen auf Hochtouren. Als starke kommunalpolitische Kraft mit großer Erfahrung in vielen Bereichen der örtlichen Verhältnisse wollen wir unsere Position in den Gremien des Ortschaftsrats, des Gemeinderats, des Kreistags bis hin zur Regionalversammlung weiterhin behaupten, möglichst ausbauen. Unsere Listen sind durchweg mit engagierten und kompetenten Persönlichkeiten besetzt. Erfreulich ist, dass wiederum 3 junge Nachwuchskräfte im Alter zwischen 19 und 26 Jahren für den Gemeinderat kandidieren. Zudem ist es uns gelungen, den Frauenanteil auf unserer Liste weiter zu erhöhen. Insgesamt stellen sich hier neben 18 bewährten Persönlichkeiten 14 neue Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl.

FREIE WÄHLER haben die besten Kandidatinnen und Kandidaten! Sie sind ehrenamtlich aktiv und in allen Berufszweigen unterwegs, haben somit Sachverstand auf den unterschiedlichsten Handlungsfeldern.

FREIE WÄHLER stellen den Menschen in den Mittelpunkt. Wir denken an alle Generationen und haben Ideen für eine erfolgreiche Zukunft. Gut wohnen und arbeiten, einfach gut leben in unserer Stadt, dafür setzen wir uns ein.

FREIE WÄHLER entscheiden FREI, unabhängig und suchen nach der besten Lösung. Was in einer Gemeinde eine richtige Lösung ist, muss in der anderen Gemeinde oder Stadt nicht automatisch auch richtig sein. Deshalb diskutieren wir FREI, sachlich und ergebnisoffen die Lösungsmöglichkeiten für die anstehenden Aufgaben und setzen dann Prioritäten.

Dies sind 3 gute Gründe, den FREIEN WÄHLERN Ihre Stimme bei der Kommunalwahl zu geben, deshalb bitte ich Sie, wählen Sie am 26. Mai 2019 unsere Kandidatinnen und Kandidaten.

Bitte beachten Sie unseren Veranstaltungskalender auf Seite 4.

Ihr

Wolfgang Schaal
1. Vorsitzender



Aktuelles aus dem Kreistag



Dr. Werner Metz
Mitglied im Kreistag

Liebe Mitglieder und Freunde
der Freien Wähler Leonberg,
sehr geehrte Damen und Herren,

am 26.05.2019 werden die Kommunalparlamente, der Kreistag und die Regionalversammlung für die nächsten 5 Jahre gewählt. Es ist eine richtungsweisende Wahl, wie es in den nächsten Jahren im Kreis Böblingen weitergeht. In der laufenden Wahlperiode sind wir 3 Mitglieder im Kreistag, Wolfgang Schaal, Dr. Joachim Quendt und ich. Ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit war und ist der Erhalt und die Weiterentwicklung des Krankenhauses Leonberg sowie der Kliniklandschaft im Landkreis Böblingen. Die Freien Wähler haben federführend diese Thematik von Anfang an mitgetragen und zusammen mit dem Engagement der Bürgerschaft im Altkreis Leonberg dazu beigetragen, dass der bisherige Status unseres Krankenhauses weitgehend erhalten werden konnte. Dr. Quendt und ich arbeiten intensiv an einer sinnvollen Umsetzung des Medizinkonzeptes.

Wolfgang Schaal kandidiert nicht mehr, er will sich vermehrt dem Stadtparlament Leonberg und seiner Funktion als Stadtverbandsvorsitzender widmen. Dies ist ein Verlust für uns, da Wolfgang Schaal im Bereich der Infrastruktur, Wohnungsbau und Mobilität ein Fachprofi ist. Umso erfreulicher ist es, dass wir mit Herrn Klaus Brenner, dem Baubürgermeister der Stadt Leonberg, einen kompetenten Nachfolger aufstellen können. Er ist Experte in den Bereichen Mobilität und Infrastruktur im Kreis Böblingen. Wir wollen damit weiterhin Richtungspfeiler der zukünftigen Entwicklung setzen.

Was wurde bisher erreicht? Im Einklang mit dem Medizinkonzept wird das Krankenhaus Leonberg für ca. 72,5 Mill. Euro modernisiert. Es wird, bei einer Gesamtfläche von 34.800 m² eine Fläche von ca. 14.000 m² neu strukturiert. Wenn man bedenkt, dass pro Jahr über 11.000 stationäre Patienten und 43.000 ambulante Patienten behandelt werden, erkennt man die Notwendigkeit einer wohnortnahen Versorgung der Bürger. Dazu kommen die knapp 800 Geburten. Mit dieser Entwicklung sind wir hoch zufrieden. Nach den Plänen des Sozialministeriums sollen es ab 2024 nur 162 Betten sein. **Wir fordern mindestens 200 Betten als Zielgröße, um einen wirtschaftlichen Betrieb zu gewährleisten.** Die vom Landrat Roland Bernhard geäußerte Option einer Erhöhung auf ca. 212 Betten ist nebulös, da die zusätzlichen Betten vom Landkreis finanziert werden müssten. Die Kassen und das Sozialministerium lehnen eine Förderung über die Bettenzahl von 162 Betten hinaus ab. Dies ist leider auch eine politische Entscheidung der Landes- und Bundespolitik sowie der großen Krankenkassen. Diese fördern derzeit nur

Großkliniken mit dem Argument einer besseren Qualität und Versorgung. Es wird dem Patienten zugemutet weite Wege in Kauf zu nehmen. Die Problematik sehen wir ja im Altkreis Leonberg mit der Gesamtverkehrssituation und der Mobilität. Mit immer neuen Mindestzahlen und Regelvorhaltungen sollen damit die kleineren und mittleren Kliniken verschwinden. Dies wird dazu führen, dass die großen Zentralkliniken überlastet sind und nicht mehr alle Patienten behandeln können. Es werden Wartelisten entstehen, wie z.B. in Großbritannien. **Wir Freie Wähler werden mit aller Macht darauf drängen, dass in Leonberg eine wohnortnahe, qualifizierte Krankenhausvollversorgung weiterhin stattfindet.** Es gibt auch positive Zeichen, z.B. im Bereich der Magen-Darm-Erkrankungen mit der Achse Frau Dr. John und Herrn Prof. Steurer, ergänzend hierzu die Errichtung einer privaten Strahlentherapie direkt am Krankenhaus. Die Gynäkologie hat eine neue Chefärztin. Auch die Unfallchirurgie ist gut aufgestellt, ebenfalls die Kardiologie mit der Versorgung von akuten Herznotfällen und der Möglichkeit der Herzkatheteruntersuchungen. Um diesen Standard halten zu können ist es dringend notwendig, dass die Freien Wähler mit dieser Zielsetzung stark im neuen Kreistag Böblingen vertreten sein werden.

Ein schwieriges Thema wird Verkehr und Mobilität bleiben. Wir alle kennen die Probleme der verstopften Straßen und der Staubbildungen, hervorgerufen auch durch die Problematik des Leonberger Autobahndreiecks. Hier müssen neue, sinnvolle Konzepte erarbeitet werden. Auch bezüglich der Wohnraumentwicklung wäre es wichtig, dass wir mit Klaus Brenner zukünftig einen kompetenten Vertreter haben. Die Flächen des Landkreises um das Krankenhaus Leonberg bieten großes Entwicklungspotential. Hier könnten bezahlbare Wohnungen für das Klinikpersonal gebaut werden, dies wäre ein Standortvorteil!

Sie sehen, die Probleme werden nicht kleiner und im Sinne der vorgestellten Aufgaben ist es notwendig, dass eine starke Fraktion der Freien Wähler des Nordkreises im Kreistag mitbestimmt. In diesem Sinne

Ihr
Dr. Werner Metz

Aktuelles – Bericht aus der Fraktion



Dr. Axel Röckle
Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren,

einige von Ihnen werden sich fragen, weswegen wir gegen den von der Verwaltung eingebrachten Haushaltsplan gestimmt haben.

Die wesentlichen Gründe hierfür sind:

– Der Haushaltsausgleich ist aktuell aufgrund der konjunkturbedingt guten

Einnahmesituation bei gleichzeitigen niedrigsten Zinsen möglich. Anstatt für schlechtere Zeiten Rücklagen zu bilden, investieren wir munter drauf los, nach dem Motto „Darf es noch ein bisschen mehr sein?“ Dies führt schließlich dazu, dass das Leobad sehr aufwendig saniert wird und beispielsweise auch die erst ca. 8 Jahre alte Erlebnisrutsche erneuert wird.

- Gleichzeitig kam die Verwaltung mit Wünschen nach zusätzlichen Personalstellen in einem bislang nicht dagewesenen Ausmaß auf uns zu. Aber nicht genug, es handelt sich dabei nicht lediglich um Stellen für die Kinderbetreuung und zusätzliche Stellen für die allgemeine Verwaltung, nein, 7 Wochen nach Einbringung des Haushalts und 2 Wochen vor der geplanten Verabschiedung tauchen plötzlich nochmals zusätzliche weitere Stellenwünsche auf, die damit begründet werden, dass in den entsprechenden Abteilungen in den letzten 30 Jahren keine zusätzlichen Stellen geschaffen worden sind.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit öffentlichen Mitteln sieht anders aus.

Ich erlaube mir nachfolgend aus dem Genehmigungsvermerk des Regierungspräsidiums zur Haushaltssatzung 2019 zu zitieren:

„Die konjunkturbedingt sehr positive Einnahmeentwicklung wird nämlich durch hohe Ausgabenzuwächse weitgehend aufgezehrt. Eine weit überdurchschnittliche Wachstumskurve weisen die Personalaufwendungen (+9,9 %) auf. Ursächlich hierfür sind – neben den Tarifierhöhungen - zahlreiche neu geschaffene Stellen, vor allem in der Kinderbetreuung.“ ...„Ausweislich der aktuellen Finanzplanung zeichnet sich für die nächsten 3 Jahre dann freilich eine merkliche Eintrübung der Etatsituation ab. Das stabile Ertragsaufkommen kann mit der rasanten Wachstumsdynamik der Aufwendungen nicht Schritt halten. ... Obwohl die Investitionstätigkeit ab dem Jahr 2020 spürbar zurückgefahren wird, ist in den nächsten Jahren bis zum Jahresende 2022 eine Ausweitung der Verschuldung auf rund 145,9 Millionen € geplant.“

Außer den städtischen Finanzen, in Leonberg ein leidiges Dauerthema, beschäftigen uns auch in Zukunft folgende wesentlichen weiteren Aspekte: Die Bevölkerungszahl in Leonberg steigt an. Wir müssen eine Antwort auf die Frage finden ob, wenn ja, wie viel, und wo wir als Stadt weiter wachsen wollen.

Im Zusammenhang damit ergeben sich von selbst weitere Fragestellungen:

- Wo und wieviel „bezahlbarer“ Wohnraum soll geschaffen werden, wie wird dieser finanziert und langfristig im Sinne der Stadt gesichert?

- Wie gehen wir mit der damit einhergehenden Zunahme des innerstädtischen Verkehrs um?

Wir fordern von der Verwaltung seit Jahren bereits eine Fortschreibung des Flächennutzungsplanes und einen Masterplan 2040.

Die Antwort der Verwaltung: Dies können wir mit dem derzeitigen Personalstand nicht leisten.

Gleichzeitig müssen wir feststellen, dass zahlreiche Planstellen nicht besetzt sind, da es aufgrund der guten Konjunktur offensichtlich lukrativere Angebote als bei der öffentlichen Hand gibt und Mitarbeiter, die in den Ruhestand gehen oder aus sonstigen Gründen die Verwaltung verlassen, nicht ersetzt werden können.

Es stellt sich für uns weiter die Frage, weshalb, wenn wir nicht einmal dazu in der Lage sind, die dringendsten Probleme anzugehen, wir dann Zeit, Geld und Personal für so vermeintlich wichtige Fragen wie eine Seilbahnlösung, wie wir sie in den Skigebieten sehen können, aufwenden. Wir Freien Wähler stehen dazu: Eine herkömmliche Seilbahn wird die Verkehrsproblematik in Leonberg nicht beheben, vor allem nicht den Autobahn-Ausweichverkehr aufnehmen können, wobei das Hauptproblem des stockenden Verkehrs vorrangig dann auftaucht, wenn die Autobahn/der Engelbergtunnel blockiert ist.

Die bevorstehenden Kommunalwahlen sind jedoch auch Anlass, auf die letzten 5 Jahre zurück zu blicken.

Vieles wurde mit unserer Unterstützung auf den Weg gebracht, aber auch einige unserer Vorhaben fanden im Gremium keine hinreichende Unterstützung.

Das neue Rathaus ist in Betrieb, die Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik wurde vollzogen, die Sanierung des Leobades begonnen, der örtliche ÖPNV wurde überwiegend in städtische Hand übernommen und optimiert. Zahlreiche Kindertagesstätten und Mensen wurden gebaut bzw. sind auf den Weg gebracht, und nicht zuletzt: In der Stadt entstehen Plätze für betreutes Wohnen im Alter.

Ich möchte mich daher an dieser Stelle bei meiner Fraktionskollegin und den -kollegen für die seitherige konstruktive Mitarbeit bedanken.

Zugleich wende ich mich an Sie, liebe Mitglieder und Freunde der Freien Wähler, mit der Bitte um Unterstützung bei der anstehenden Kommunalwahl. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Schenken Sie den Kandidatinnen und Kandidaten der Freien Wähler Ihr Vertrauen.

Und: Scheuen Sie sich nicht, auf uns mit Anregungen und Fragen zuzukommen. Dieses Angebot gilt bei uns Freien Wählern nicht nur vor, sondern auch nach den Wahlen.

Ihr

Dr. Axel Röckle, Fraktionsvorsitzender

Jugendarbeit



Manuel Frey

Neues wagen ...

Die Jugend des Stadtverbandes der Freien Wähler e.V. hat ein ehrgeiziges Ziel:
Ein attraktives Leonberg, auch für die junge Generation.

Dabei interessiert uns über die aktuelle Situation hinaus, wie wir unsere Stadt auf lange Sicht weiter entwickeln können. Wie könnte Leonberg in 20 oder 25 Jahren aussehen? Durch unsere Sichtweise können wir Projekte anstoßen, die heute noch undenkbar erscheinen. Hierbei sehen wir es als unsere Pflicht, bewusst und unter Berücksichtigung von Ökologie, Ökonomie und Effizienz, mit den Ressourcen unserer Stadt umzugehen.

Das Kino ist ein gutes Beispiel für eine derartige Entwicklung. Es zeigt uns auf, dass unsere Bürger Neues annehmen. Und wir brauchen mehr davon. Der Stadtpark muss seinem Namen wieder gerecht werden und als grüne Mitte bei Tag attraktiv und bei Dunkelheit vor allem sicher sein. Auch die Bedeutung des Bahnhofs wird durch den Ausbau des ÖPNV zunehmen. Erste Schritte sind beschlossen – es fehlen aber noch viele.

Zudem braucht es neue Vorschläge für ein funktionales, smartes Verkehrskonzept, welches Leonberg langfristig entlastet und unsere innerstädtischen Bereiche neu erleben lässt. Wir müssen es uns zur Aufgabe machen, unsere Stadt für Jung und Alt attraktiver zu machen. Die Erweiterung des Kinos, die Ansiedlung innovativer Unternehmen, gute Restaurants und coole Events sollen Leonberg als modernen Standort in Zukunft auszeichnen. Denn wir müssen den Bedürfnissen unserer Bürger in einer wachsenden Stadt gerecht werden.

Also, lasst uns Neues wagen!

Für die Junge Generation
Manuel Frey

Veranstaltungskalender - Jahresprogramm 2019/2020

- 25. Mai 2019 FWV-Stammtisch „Maifest“ in Leonberg-Warmbronn ab 16:00 Uhr
- 03. Juni 2019 FWV-Stammtisch „Dorffest Gebersheimer Feuerwehr“ ab 18:00 Uhr
- 22. Juni 2019 FWV-Stammtisch „Eltinger Straßenfest“ ab 14:00 Uhr
- 29. Juni 2019 FWV-Stammtisch „Sommerfest OGWV“ in Leonberg-Eltingen ab 16:00 Uhr
- 01. Juli 2019 FWV-Stammtisch „Waldfest“ in Leonberg-Höfingen ab 18:00 Uhr
- 26. Juli 2019 FWV-Stammtisch „Wengerterfest“ in Leonberg ab 18:00 Uhr
- 14. September 2019 Jahresausflug (Einladung folgt)
- 22. November 2019 Jahreshauptversammlung
- 30.11./01.12.2019 Nikolausmarkt Leonberg
- 10. Januar 2020 Jahresauftakt 2020
- 11. Februar 2020 Pferdemarkt

Impressum

Unseren Newsletter finden Sie im pdf-Format auch auf unserer Website www.freie-waehler-leonberg.de

Herausgeber: Freie Wähler Leonberg e.V., Brennerstraße 49, 71229 Leonberg – Wolfgang Schaal – 1. Vorsitzender

Redaktion: Dr. Georg Pfeiffer, Susan Gschwender